

Rheinbreitbach Der **Streit** ums **Glockenläuten**



Natur

Fragile Falter
in Frostnächten

Sicher leben

Vorsicht, falsche
Wasserwerker

Ihr Recht

Wer hat eine reine
Schufa-Weste?

TAG DER OFFENEN TÜR

11-17 UHR // 05.11.2022

MITTELSTRASSE 49-51
VORTRÄGE

- 11.00 • **Spinalkanalstenose**
– wenn das Gehen zur Qual wird
// Prof. Dr. med. Gregor Stein
Chefarzt der Orthopädie, Unfall-
und Wirbelsäulenchirurgie,
Helios Klinikum Siegburg
- 12.00 • **Moderne Knieendoprothetik**
// Dr. med. Dennis Vogel
Chefarzt der speziellen orthopädischen
Chirurgie, Endoprothetik und Fuß-
chirurgie, Helios Klinikum Siegburg
- 13.00 • **Vorhofflimmern – Die große Gefahr!**
Wann die Katheterablation?
Wer benötigt Blutverdünner?
// Prof. Dr. med. Marc Horlitz
Chefarzt der Kardiologie, Elektro-
physiologie und Rhythmologie,
Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH
- 15.00 • **Schlaganfall – Risiken und Vorbeugung**
// Dr. med. univ. Christoph Maier
Leitender Arzt der neurologischen Reha-
bilitation, Sieg Reha GmbH in Hennef

Weitere Programmpunkte finden Sie unter:
www.siegreha.de



**GANZTÄGIGE
SPRECHSTUNDE**
FÜR AMBULANTE KINDER-
UND JUGENDREHA
(BEI ADIPOSITAS)

MITTELSTRASSE 49-51 AKTIONEN (u.a.)

- Vergünstigte Wertekarten
- Präsentation Lokomat, Gangrehabilitation mit Robotertechnik, ganztägig
- Gemeinsame Kochaktionen mit Hr. Stempel (Ernährungsberater/Koch) 14.00-15.00 Uhr
- Kostenlose Körpergewebeanalyse, BIA-Messung, ganztägig
- Tanzkurse für alle (Rollatornanz, Sitztanz, Tanzfitness, Linedance) 11.30-15.30 Uhr

Leckere Speisen und Getränke
gibt es im Bistro Balance!

DICKSTRASSE 59 BERUFSFACHSCHULE

- | | |
|---------------|---|
| 11.00 & 14.00 | • Infoveranstaltung
Ausbildung/duales Studium
(B. Sc.) Physiotherapie |
| 12.15 & 15.15 | • Infoveranstaltung
zur Berufsausbildung
Ergotherapie |
| 12.15 | • Schnupperunterricht Physiotherapie |
| 13.00 | • Schnupperunterricht Ergotherapie |
| 13.00 | • Infoveranstaltung zum
berufsbegleitenden Studium |

SIEG REHA



SIEG PHYSIO-SPORT

Sieg Reha in Hennef
Mittelstraße 49 - 51 und Dickstraße 59
53773 Hennef
Telefon: 02242.96 988-0
E-Mail: info@siegreha.de
www.siegreha.de

Liebe Leserin und lieber Leser,

wenn die Glocken einer Pfarrkirche läuten, so ist das – jenseits der Uhrzeit – immer ein Signal für die Gläubigen, sich zu versammeln – sei es zum Gottesdienst, zu einer Taufe, einer Hochzeit oder, um einem verstorbenen Mitglied der Gemeinde das letzte Geleit zum Friedhof zu geben. Im dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte ließen die Nationalsozialisten die Glocken aus Rathaus- und Kirchtürmen nicht nur einschmelzen, um ausreichend Metall für die Kriegsführung zu gewinnen. Pfarrer mussten auch auf Befehl die Glocken läuten – etwa in Rheinbreitbach zur Beerdigung des Schriftstellers Rudolf Herzog. Mehr dazu hat Rudolf Vollmer für Sie recherchiert: **Unheiliges Glockengeläut** (S. 4/5).

Weiter geht es mit unserer beliebten Natur-Serie, in der Diplom-Biologe Ulrich Sander dies-

mal Ihr Augenmerk auf einen ziemlich unscheinbaren, aber auf jeden Fall bemerkenswerten Schmetterling lenkt: **Wer flattert so spät durch Nacht und Wind?** Die Antwort lesen Sie auf den Seite 6 bis 8: Es ist der Frostspanner, der auch kühleren Temperaturen trotzt!

Haben Sie schon einmal bei der Schufa die von Ihnen gespeicherten Daten abgefragt? Warum Sie dies tun sollten, auch wenn Sie gar keine Auskunft etwa für einen Vermieter benötigen, erklärt Ihnen Rechtsanwalt Christof Ankele auf Seite 9: **Ein sauberes Register.**

Es klingelt an der Tür, ein Rohrbruch in der Straße! Schnelles Handeln ist gefragt, der Wasserwerker bittet um Einlass, um Ihre Leitungen überprüfen zu können. Stopp! Hier ist überlegtes Handeln angebracht, denn oftmals

handelt es sich um Betrüger, die es nur auf Ihr Geld und Ihre Wertgegenstände abgesehen haben. Wie Sie die Masche erkennen, erklärt Ihnen Kriminalhauptkommissarin Marita Winterich auf Seite 10: **Vorsicht, falsche Wasserwerker!** Machen Ihnen solche Berichte über Betrüger auch zu schaffen? War nicht früher alles besser? Nicht unbedingt, findet Paulus Hinz: In unserer Serie „In Vergessenheit geraten“ erinnert er an drei „altertümliche“ Gegenstände, die sich heutzutage kaum noch in einem Haushalt finden. Oder etwa doch? Lesen Sie selbst: **Mit Muskelkraft zur Sauberkeit** (Seite 12).

Zum Abschluss unseres redaktionellen Teils warten wir auf Seite 14 im **Kaleidoskop** noch mit Regionalen Überraschungen auf,

bevor wir Ihnen ab Seite 16 die interessantesten Termine der Region im **Veranstaltungskalender** präsentieren. Auf keinen Fall dürfen Sie den Martini-Markt in Bad Honnef verpassen. Und am 4. und 18. November gibt es für Groß & Klein wieder die Möglichkeit, in Königswinter dabei zu sein, wenn die leckeren Steinofen-Brote gebacken werden. Und vergessen Sie nicht, den „Linzer Weihnachtszauber“ zu besuchen, der an allen Adventswochenenden stattfindet. Viel Spaß – und einen wundervollen Start in den Advent wünscht Ihnen und Ihren Lieben

Julia Bieder

Bild: Archiv

Adventszeit im Cosy Corner 1717



Wir bieten im weihnachtlichen Ambiente vom 19.11. - 17.12.2022 jeden Samstagabend ab 18.00 Uhr Gänseessen im Cosy Corner 1717 Portion Hafermastgans mit Jus, frischem Rotkohl, Kartoffelknödel, glasierten Maronen und Bratapfel (Portion oder ganze Gans – nur auf Vorbestellung mit 7 Tage Vorlauf) Gerne auch für Ihre Familien- oder Betriebsfeier und am 25.12.2022 die „Gans To Go“ Abholung zwischen 12.00 - 15.00 Uhr Auf Vorbestellung

Am 24./25. und 26.12.2022 haben wir geschlossen.



Geschenk-Gutschein

als besonderes Geschenk bei uns erhältlich z.B. für ‚High Tea‘, klassische Scones oder unser Frühstücksangebot.



Adresse
Cosy Corner 1717
Tony B. Child & Daughter
Hauptstr. 380
53639 Königswinter

Kontakt
T +49 2223 279120
M +49 176 31506818
cosycorner1717@t-online.de
www.cosycorner1717.de

Öffnungszeiten
Mi. bis Fr. 10-18 Uhr,
Samstag/Sonn- &
Feiertags 09-18 Uhr,
Mo. + Di. ist Ruhetag

Unheiliges Glockengeläut

Die Einflussnahme des Nazi-Regimes auf das tägliche Leben in Deutschland nahm bisweilen merkwürdige Züge an – zum Beispiel, als der protestantische Schriftsteller Rudolf Herzog am 3. Februar 1943 in der kleinen Rheingemeinde verstarb.

In der Weimarer Republik begann Herzog mit den Nationalsozialisten zu sympathisieren, was sich auch in einer zunehmend antidemokratischen Tendenz in seinen Büchern äußerte. Im November 1932 gehörte er zu den Unterzeichnern eines Wahlaufrufs für Adolf Hitler im Völkischen Beobachter. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten unterzeichnete er 1933 das Gelöbnis treuester Gefolgschaft für Adolf Hitler. Der deutsche Schriftsteller, Journalist, Dichter und Erzähler hatte 1907 die „Obere Burg“ in Rheinbreitbach gekauft und wohnte dort mit seiner Familie. Er war ein Bestsellerautor, der mit den Nationalsozialisten sympathisierte. Am 3. Februar 1943 starb Rudolf Herzog im Alter von 74 Jahren. Drei Tage später, am 6. Februar 1943, erhielt Pfarrer Alfred Ermert von Rheinbreitbach einen Anruf der Stadtverwaltung Unkel: Zum Zeitpunkt der Beerdigung des verstorbenen Schriftstellers Rudolf Herzog am folgenden Tag sollte ein Beauftragter der Zivilgemeinde um 14 Uhr die Kirchen-



Pfarrkirche Sankt Maria Magdalena | Bild: Archiv Ralf Dittmayer

glocken der katholischen Pfarrgemeinde läuten.

Der Geistliche protestierte umgehend. Daraufhin erhielt der Pfarrer noch am gleichen Tag durch eine Verfügung des Amtsbürgermeisters aus Unkel mittels Einschreibebrief den Auftrag zum Glockenläuten. Da Pfarrer Ermert eine Störung der öffentlichen Ruhe bei einer Verweigerung des Läutens fürchtete, gab er seinen Widerstand auf. Am Sonntag, dem 7. Februar, läutete tatsächlich ein Beauftragter der Zivilgemeinde die Rheinbreitbacher Kirchenglocken von 14.18 Uhr bis 14.45 Uhr.

Die katholische Rheinbreitbacher Bevölkerung wunderte sich zwar: Es war schließlich das erste Mal, dass während einer Beerdigung eines Andersgläubigen die Glocken von St. Maria Magdalena erschallten. Der verstorbene Rudolf Herzog war nämlich Protestant beziehungsweise „Gottgläubiger“ ohne Zugehörigkeit zu einer Konfession. Doch nicht nur das: Die Beerdigung erfolgte noch nicht einmal auf dem Rheinbreitbacher

Jetzt bei uns

Der neue Ford Focus.



FORD FOCUS ST-LINE

Body-Styling-Paket, Ford Power-Startfunktion, Doppelschlauchanlage, sportlich abgestimmtes Fahrwerk

Bei uns für **21.890,-¹**



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 7 Nr. 5, 6, 6a PKW-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) Ford Focus ST-Line: 5,9 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 108 g/km (kombiniert).

Günter Schorn GmbH

Im Kettelfeld 1, 53619 Rheinbreitbach, Telefon 02224/71147, <http://autohaus-schorn.de>

Gilt für Privatkunden, Gilt für einen Ford Focus ST-Line 1.0 EcoBoost Benzinmotor 112 kW (125 PS), 6-Gang Schichtantrieb, Start-Stop-System, Antriebs-Übertragung und Zulassungskosten.

Friedhof, sondern in Bad Honnef! Bis heute kann man dort auf dem „Neuen Friedhof“ das Grab des Dichters besuchen. Nach dem Begräbnis beschwerte sich Pfarrer Ermert schriftlich beim Landrat in Neuwied über

wies die Beschwerde des Pfarrers mit Schreiben vom 3. März 1943 zurück. Er führte drei Punkte auf, die das Glockenläuten begründet hätten:

„Teile der katholischen und evangelischen Bevölkerung Rheinbreit-

wenn dem betreffenden Toten noch vor vier Jahren die Goethe-Medaille in Gold verliehen wurde. Der Amtsbürgermeister von Unkel hat demnach bei dem Tod des größten Rheinbreitbacher Bürgers durchaus in meinem Sinne und im Sinne der Bevölkerung gehandelt, als er Glockenläuten während der Beisetzung des Dichters anordnete. Daher weise ich Ihre Beschwerde vom 15. Februar 1943, die in heutiger Zeit durchaus unverständlich ist, zurück.“ **Reppert, Landrat**

Läuten auf dem Friedhof

Pfarrer Ermert berief sich in seinem Protest gegen das angeordnete Glockenläuten auf einen Erlass des Reichsministers des Inneren vom 31. Oktober 1940, worin es heißt:

„Die öffentlichen Friedhöfe stehen für alle Bestattungen im Gemeindegebiet einer angemessenen und würdigen Bestattungsfeier zur Verfügung. Da nach einem volkstümlichen Brauch auch das Läuten der Glocken dazu gehört, können die zuständigen Friedhofseigentümer auf Anforderung gegen das Läuten keinen Einspruch erheben.

Das Läuten kann auch durch einen Beauftragten der Gemeindeverwaltung erfolgen. Hierbei ist es gleichgültig, ob der Verstorbene der Konfession des Friedhofseigentümers oder keiner Religion angehört.“

Da Rudolf Herzog gottgläubig war, hätte für ihn geläutet werden müssen. Da er aber auf dem Honnefer Friedhof begraben wurde, war der Rheinbreitbacher Pfarrer nicht dazu verpflichtet. Dies wird aber nicht erwähnt.

Als Ausrede schrieb der Unkelser Amtsbürgermeister, dass er den erwähnten Ministerialerlass auf den sich der Pfarrer beruft, nicht wörtlich, sondern nur sinngemäß ausgelegt habe und daher die Verfügung zum Glockenläuten erlassen habe.

|| **Rudolf Vollmer**



Die Obere Burg in Rheinbreitbach

die genannte Verfügung des Amtsbürgermeisters.

War das rechtens?

Sie stehe im Gegensatz zu einer Verfügung des Innenministers des Reichs. Dieses Rundschreiben verpflichtete nur den Friedhofseigentümer bei einer Bestattung auf seinem Friedhof zu Geläut. Da aber Rudolf Herzog in Bad Honnef beigesetzt wurde, verstoße die Verfügung des Amtsbürgermeisters gegen das Reichsgesetz. Der Geistliche stellte daher den Antrag auf Rehabilitation der Pfarrgemeinde. Der zuständige Landrat Reppert, der in Rheinbreitbach wohnte,

bachs wohnten der Trauerfeier im Hause des Dichters Rudolf Herzog bei. Große Teile der Bevölkerung nahmen hinter den Fahnen des NS-Kriegerbundes an der Beisetzung des toten Dichters teil.

Zahlreiche alteingesessene Rheinbreitbacher haben es für richtig gehalten, dass die Glocken der Pfarrkirche geläutet worden sind. In Zukunft solle auch bei allen Rheinbreitbacher evangelischen Glaubens bei Beerdigungen geläutet werden.

Weiterhin schreibt er: „Es ist der Wille des Gesetzgebers, dass die Heimatglocken jedem deutschen Bürger, der dies verlangt, auf seinem letzten Weg begleiten. Die Erfüllung dieses Wunsches ist in unserem Fall selbstverständlich,

IHR COMPUTER
IST GESPERRT

Jetzt ist rasche
Hilfe
vom Fachmann gefragt!



0151-20777627

David Joswig,
Rheinbreitbach

www.davidjoswig.de

Genießerpfade
ESSIG, ÖL & MEHR

Das Spezialitätengeschäft
der besonderen Art

Herbstliche
Genüsse

Walnussöl	100 ml	3,20 €
Walnuss Pesto	Glas	6,90 €
Walnuss eingelegt	Glas	4,50 €
Walnuss Likör	100 ml	3,30 €

Haselnuss Öl	100 ml	3,95 €
Haselnuss Essig	100 ml	3,20 €
Haselnuss Likör	100 ml	3,30 €
Alter Haselnuss	100 ml	4,50 €

Steirisches Kürbiskernöl	100 ml	3,95 €
--------------------------	--------	--------

Steinpilz Pasta	250 g	5,95 €
Steinpilz Sauce	Glas	6,90 €
Steinpilz Pesto	Glas	8,50 €
Steinpilz Risotto	300 g	6,50 €

Mitbringsel und Präsente
in großer Auswahl!

Hauptstraße 29 b • 53604 Bad Honnef
Tel. 0 22 24 - 1 87 98 30 • www.genießerpfade.com
Mo - Fr 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr
14.30 Uhr bis 18.30 Uhr • Sa 10.00 - 14.00 Uhr

Wer flattert so spät durch Nacht und Wind?

Der November bringt oft nasskalten Nebel, nächtlichen Nieselregen und klirrende Kälte. Unsereins zieht sich bei dieser Witterung fröstelnd ins Warme zurück. Doch manche Tierarten sind hart im Nehmen – darunter auch „Motten“.

Das kleine spezielle Grüppchen von Nachtfaltern trägt den Namen „Frostspanner“. Der Name ist gut gewählt, denn sie sind selbst bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt unbekümmert unterwegs. Wissenschaftler nennen diese Spanner Geometriden. Mit rund 1.000 Arten in Europa stellen sie eine sehr große Familie von überwiegend schlicht gefärbten Schmetterlingen dar. Alle sind hauptsächlich dämmerungs- und nachtaktiv. Ein typisches Merkmal dieser Gruppe ist, dass die Tiere ihre Flügel in Ruhestellung immer leicht aufgespannt lassen und sowohl die Vorderflügel als auch ein Teil der Hinterflügel zu sehen sind, so dass sie ein Dreieck formen.

Geliebte Kälte

Etwa ab Mitte Oktober beginnt die Flugzeit des Kleinen Forstspanners. Sie dauert bis in den Winter hinein und endet meist



Großer wie Kleiner Frostspanner treten regelmäßig in Wäldern, Feldgehölzen und Gartenlandschaften auf | Bild: Ulrich Sander

erst nach dem Jahreswechsel, liegt also in der aller dunkelsten Winterzeit. Nicht weniger paradox mutet es für einen Schmetterling an, dass er sich keines-

falls blicken lässt, wenn es mild ist. Erst bei Temperaturen um null Grad oder Frost können wir die kleinen hellbraunen Falter mit einer Spannweite von etwa

drei Zentimetern auch in Dörfern und Städten flattern oder an Hauswänden sitzen sehen. Es ist faszinierend, dass diese wechselwarmen Organismen munter krabbeln und fliegen, während andere Tiere wegen der Kälte nur in Zeitlupe ein Bein vor das andere setzen können oder in Winterstarre einfach jegliche Aktivität eingestellt haben. Möglich machte es in der Regel ein körpereigenes Frostschutzmittel: Meist sind es Zuckermoleküle oder Zuckeralkohol (Glycerin), die ein Erfrieren der zarten Geschöpfe verhindern. Warum die Tiere ihre Hauptaktivität in den Winter verlegen? Zum einen haben zu dieser Jahreszeit die Zugvögel die gemäßigten Breiten verlassen und sind in den warmen Süden gezogen. Unter ihnen befinden sich etliche Insektenfresser. Zum anderen halten auch Fledermäuse Winterschlaf und jagen damit keine Nachtfalter. Der entsprechende Jahresrhythmus sieht bei den Frostspannern

Advent, Advent...

Wir sind Partner von






Inhaber: Thomas Steinmann
 Linzer Str. 117 | 53604 Bad Honnef
 Telefon: 0 22 24 - 33 48 | Fax: 96 16 57
 thomas-steinmann@t-online.de



so aus: Schlupf der Falter im Herbst, Aktivität und Eiablage im Winter, Schlupf der Rupchen im nächsten Frühjahr, wenn das Laub zu sprießen beginnt. Im Sommer schließlich verpuppen sich die Larven am Boden. Die Aktivität in der Winterzeit bringt den besonderen Umstand mit sich, dass es weder nektarfuhrende Blüten, noch saftiges Fallobst gibt. Nahrung ist somit Mangelware. Deshalb verzichten diese Schmetterlinge gleich ganz auf die Nahrungsaufnahme: Ihre Saugrüssel sind zurückgebildet. Ihr körpereigener Energievorrat reicht nur für wenige Tage, dann sterben sie. In dieser Zeit konzentrieren sie sich einzig und allein auf die Partnersuche, Paarung und Eiablage.

Von wegen Gleichberechtigung!

Apropos zurückgebildet: Eine weitere radikale Besonderheit ist die Flugellosigkeit der Weibchen. Sie besitzen allenfalls kaum sichtbare Stummel und können nur mit ihren sechs Insektenbeinen über den Erdboden laufen, an Baumstämmen hochklettern und geduldig auf Männchen warten. Diese locken sie mit einem spezifischen Duftstoff (Pheromon) an, den die Männchen mit ihren empfindlichen Antennen über weite Entfernungen registrieren. Die Frostspanner-Weibchen sehen mangels Flügel gar nicht wie Schmetterlinge aus, sondern ähneln eher Käfern. Wegen der Konzentration auf die Fortpflanzung besitzen sie einen plumpen Hinterleib, der voller Eier ist. Das große Gewicht spielt ja keine Rolle mehr, da die Weibchen sowieso nicht fliegen. Folglich legen sie die Eier in die Rindenspalten jenes Baums ab, auf dem sie sich nun mal befinden.

Doch wie gelangen sie dort hin? Wie breitet sich der Frostspanner aus, wenn die Weibchen, welche einzig für den Nachwuchs sorgen, flugunfähig auf dem Baum sitzen? Die Lösung liegt im Larvenstadium: Kurz nach dem Schlupf aus dem winzigen Ei kriechen die Rupchen umher, sichern sich mit einem Spinnfaden und seilen sich hier und da von Zweigen ab. Vor allem als Fluchtreaktion bei drohender Gefahr lassen sie sich am Faden zu Boden sinken. Hat sich die Situation beruhigt, ziehen sie sich am gleichen Faden wieder nach oben und fressen ihn dabei auf. Ein perfektes Recycling! Im Fall von Windstößen jedoch werden die winzigen Raupen bisweilen mitgerissen und schweben durch die Lüfte. Derartige Luftfracht, wie sie auch bei Spinnen auftritt, gelangt nach dem Zufallsprinzip zum nächsten Wald, zum nächsten Park oder Garten, ja sogar auf Berge, Balkone und Inseln. Zwar beherrschen die Raupen eine gute Tarntechnik, indem sie in Ruhephasen erstarren, sich strecken und abstehende grüne Triebe imitieren. Trotzdem stellen sie ein wichtiges Futter für Jungvögel dar und werden zuhauf von Meisen, Finken und Drosseln erbeutet. Die Raupen des Großen Frostspanners sind braun und wandeln sich zu verblüffend echt aussehenden dürren, braunfleckigen, welken Ästchen. Die Schmetterlinge dieser Art sind mit 4,5 Zentimetern Spannweite leicht größer als die kleine Schwesterart. Ihre Flügel zielt ein tarnfleckiges Muster aus grauen, beige, braunen und schwarzen Farbtönen, das zwei breite braune Querbänder und einzelne schwarze Punkte auf den Vorderflugeln zeigt. Mit dieser Gestalt sind sie auf dem mit Falllaub bedeckten Waldboden bestens getarnt. Beide Arten, Großer wie Kleiner Frostspanner,



Sagen Sie JA

Stilvolle standesamtliche oder freie Trauung im Glashaus oder in der Villa „Immenhof“ mit anschließendem Empfang. (keine Abendveranstaltung).

Wir informieren Sie gerne.

LA REMISE . Rheinallee 6 (gegenüber der Fähre) . 53639 Königswinter
Tel. 0 22 23 – 700 920 . Mobil 0157 – 80 59 74 25
info@laremise.de . www.laremise.de



BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE

Baumpflege | Baumsanierung | Baumfällung
Baumstumpf fräsen | schwierigste Fälle mit
englischer Doppelseiltechnik
Garten-/Jahrespflegearbeiten
Kostenlose fachgerechte Baumbewertung



Seit 1985 kümmern wir uns professionell um die Gesundheit und die Pflege Ihrer Bäume und Grünanlagen, wie Gärten, Parks und Alleen. Wir sind ein eingespieltes Team von speziell ausgebildeten „Tree-Surgeons“, den sogenannten „Baum-Chirurgen“. Wir sorgen für eine optimale Baumpflege und verstehen die Körpersprache der Bäume. So wissen wir, wann eine Nährstoffversorgung für die Bäume notwendig ist oder wann ein professioneller Schnitt die Baumkronen entlastet, um die Gesundheit der Pflanzen zu stärken. Zum Auslichten der Bäume dringt unser hochqualifiziertes Team auch in schwer erreichbare Teile vor und sorgt auch z.B. nach Herbststurmen für Spezialfallungen.
Fragen Sie nach unserer kostenlosen Beratung!

www.BAUMDIENST-SIEBENGEIRGE.DE | Gebührenfreie Tel.-Nr. 0800 228 63 43



LAUFSTEG

Schuhe und mehr

SCHUHHAUS LAUFSTEG - CARMEN BÖCKLER
 DOLLENDORFER STR. 19
 53639 KÖNIGSWINTER-OBERPLEIS
 0 22 44 - 9 27 88 11
www.schuhhaus-laufsteg.de
info@schuhhaus-laufsteg.de



Natur



So sieht die Raupe des kleinen Frostspanners aus | Bild: Wikipedia

ner, treten regelmäßig in Laubmischwäldern, Feldgehölzen sowie Gartenlandschaften auf. Der Kleine Frostspanner findet sich auch regelmäßig in Obstkulturen. Dort wird er von den Bauern nicht gerne gesehen, weil er bei starkem Befall die Blätter der Obstbäume so befrisst, dass nur noch die Rippen zurückbleiben. Ertragseinbußen sind die Folge. Natürliche Gegenspieler sind Vögel und andere Tierarten, welche die Raupen als Futterquelle nutzen oder sie parasitieren, zum Beispiel Schlupfwespen.

Mit chemischen Waffen

Der Mensch hat aber gegen Insekten, die als Obstbaumschädlinge auftreten, auch „chemische Keulen“ entwickelt. Gegen schädliche Schmetterlinge kommen zum Beispiel Häutungs- und Nervengifte zum Einsatz. Wenn solche Mittel in die Umwelt gelangen, bleiben unerwünschte Nebenwirkungen nicht aus. Einerseits können auch unbeteiligte Schmetterlingsarten, sogenannte „Nicht-Zielorganismen“, vernichtet werden. Andererseits wirken Nervengifte auch direkt oder indirekt auf viele Tierarten, darunter Honigbienen, Wildbienen, Vögel und unter Umständen auch den Menschen selbst. Weniger problematisch ist eine Methode, die man des Öfteren in der Feldflur und in Gärten sieht: Die Besitzer versehen die zu schützenden Bäume mit einer klebrigen Stamm-Manschette, sogenannten „Leimringen“. Die Weibchen, welche zur Eiablage am Stamm hinaufklettern, bleiben am Leimring kleben. Da sie dort aber womöglich noch ihre Eier ablegen und Raupen

schlüpfen könnten, muss der Ring zur rechten Zeit entfernt werden.

Außergewöhnlicher Appetit

Während der Kleine Frostspanner zu den spätesten Schmetterlingen des Jahres zählt, gilt der Roskastanien-Frostspanner als einer der ersten Falter des Jahres. Er fliegt ab Mitte Februar bis in den Mai hinein. Der aktuell gebräuchlichere Name „Frühlings-Kreuzflügel“ passt daher auch hervorragend und sogar noch treffender, denn die Raupen dieser Art fressen die Blätter aller möglichen Laubgehölze, nicht nur Roskastanien. Es deutet sich an, dass es im Jahreslauf eine kleine Lücke im Monat Januar gibt, wo Schmetterlinge keine Saison haben. Ob in dieser tiefen Winterzeit Falter aktiv sind oder nicht, wird aber letztlich durch den jeweiligen Witterungsverlauf und die längerfristige klimatische Entwicklung bestimmt. Im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung konnten Forscher bereits Anzeichen für eine sogenannte „Desynchronisation“ des Laub-Austriebs bei Eichen und dem üblichen Auftreten von Schmetterlingsraupen feststellen. Das zeitliche Gefüge solcher gegenseitiger Abhängigkeiten könnte sich also mittelfristig ändern oder durcheinander geraten. Es stellt sich ohnehin die Frage, wie unsere heimischen Frostspanner reagieren, wenn unsere Winter nun weniger frostig sind und bereits einige maßgebliche Fressfeinde, die Zugvögel, lieber hier ausharren, um sich den strapaziösen Zugweg sparen.

|| Ulrich Sander

Ein sauberes Register

Wer in Deutschland einen Kredit oder eine Wohnung zur Miete bekommen möchte, muss regelmäßig seine gute Bonität durch eine Schufa-Auskunft belegen.

Die Schufa Holding AG ist keine Behörde, sondern ein Privatunternehmen. Es bezieht seine Daten zum einen aus öffentlich zugänglichen Quellen wie dem Handels- oder dem Insolvenzregister, zum anderen von seinen Vertragspartnern. Dazu gehören etwa Banken oder Mobilfunkanbieter. Natürlich ist niemand gezwungen, potenziellen Vertragspartnern Auskunft über seine Kreditwürdigkeit zu geben. Es ist jedoch zulässig, den Vertragsschluss von der Gewährung derartiger Informationen abhängig zu machen.

Jeder ist dazu berechtigt, von Behörden und Privatunternehmen Auskunft darüber zu erhalten, welche eigenen Daten dort gesammelt und gespeichert wurden. Dies ergibt sich aus Artikel 15 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Zumindest einmal jährlich wird diese Information von allen großen Auskunftsteilen kostenlos zur Verfügung gestellt. Es ist zu empfehlen, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Dabei finden sich durchaus häufiger falsche Einträge und Informationen, die zu einer negativen Bewertung der Bonität führen.

Inkassounternehmen drohen in ihren Mahnschreiben häufig damit, bei Nichtzahlung der Schufa oder vergleichbaren Instituten entsprechende Mitteilung zu machen. Allerdings sind sie dazu nicht unbedingt berechtigt. Es gibt folgende Voraussetzungen: Der Betroffene muss nach Eintritt der Fälligkeit der Forderung mindestens zweimal schriftlich gemahnt worden sein. Dabei muss die erste Mahnung mindestens vier Wochen zurück liegen. Außerdem muss der Betroffene



Eine gute Bonität ist für vieles im Alltag wichtig

| Bild: pixelio.de | Thorben Wengert

die Forderung nicht bestritten haben (§ 31 Bundesdatenschutzgesetz, BDSG). Es ist Sache des Unternehmens, nachzuweisen, dass die Mahnung dem Betroffenen zugegangen ist.

Anspruch auf Löschung

Wenn die gesetzlichen Bedingungen für eine Meldung der Forderung an eine Auskunftsteil nicht vorliegen, hat der Betroffene einen Anspruch auf Löschung des Eintrages. Hinzu können Schadenersatzansprüche kommen. Dabei müssen Betroffene ihren Löschungsanspruch gegenüber dem Unternehmen verfolgen, welches den Eintrag veranlasst hat, sofern es sich nicht um eine schlichte Falscheintragung seitens der Auskunftsteil gehandelt hat.

Dabei kann man den Schadenersatzanspruch auch immateriell mit der Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts begründen: Die durch die Falschinformationen veranlassten Negativeinträge führen zu einer „Bloßstellung“ des Betroffenen im beruflichen und persönlichen Leben. Die Höhe des Anspruchs ist dabei unter anderem davon

abhängig, wie lange der entsprechende Eintrag im Register vorhanden und wie offensichtlich der Rechtsverstoß für den „Informanten“ war.

Die Zeit heilt alte Einträge

Doch selbst wenn Negativeinträge zutreffend sind, dürfen diese nicht auf unbegrenzte Zeit gespeichert und verwendet werden.

Registrierungen in Schuldnerverzeichnissen der Amtsgerichte wie die Abgabe der Vermögensauskunft (früher auch eidesstattliche Versicherung genannt) sind nach drei Jahren, gerechnet vom Ende des jeweiligen Kalenderjahres, zu löschen. Dies gilt auch für getilgte Kredite, deren Eintrag für den Zeitraum bis zu ihrer Löschung jedoch mit einem Erledigungsvermerk versehen wird.

Auch wenn ein Vollstreckungsbescheid erlassen wurde und der Schuldner sofort danach bezahlt hat, verbleibt es bei der Lösungsfrist von drei Jahren hinsichtlich des Titels.

Aus der DSGVO ergibt sich kein Recht auf eine frühere Löschung nach der Tilgung (s. LG Wiesbaden v. 21.02.2019, Az. 2 O 237/18). Übrigens: Nach einem Urteil des Schleswig-Holsteinischen OLG v. 02.07.2021 (17 U 15/21) muss der Vermerk „Restschuldbefreiung erteilt“ in einem Verbraucherinsolvenzverfahren schon nach sechs Monaten entfernt werden. Gegen dieses Urteil ist die Revision vor dem Bundesgerichtshof anhängig.

|| **Rechtsanwalt Christof Ankele Kanzlei Schmidt & Ankele, Bad Honnef**

**Kosmetik
& Fußpflege**
Jutta Schmidt

**Kosmetik - & Fußpflegestudio
Jutta Schmidt**

Hauptstraße 439 | Königswinter
Telefon 0 22 23 - 2 87 76

Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr

Goretth
Deutsche und internationale Küche

Wir freuen uns, Sie in unserem hellen und freundlichem Gasträum begrüßen zu dürfen.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung für Weihnachtsfeiern oder Silvester entgegen.

**Kirchstraße 7
53572 Bruchhausen
Tel. 0 22 24 - 97 84 40**

Öffnungszeiten:
So.- Fr. 11.00-14.00 Uhr
und 16.30 – 22.15 Uhr
Samstag: 16.30 – 22.15 Uhr

Vorsicht, falsche Wasserwerker!

Es gibt einen Rohrbruch, von dem Sie nichts wissen. Der Handwerker muss rasch in Ihre Wohnung, die Leitungen überprüfen? In diesem Fall sollten Sie Ihre Tür lieber verschlossen halten.

Mal ist es Bonn, mal Bornheim, und alle paar Jahre lebt die Masche erneut auf: Männer klingeln an der Haustür und geben vor, Mitarbeiter des regionalen Wasserversorgers zu sein. Sie müssen angeblich Wasserleitungen im Badezimmer und Küche der Wohnung überprüfen, denn in der Straße habe es einen Rohrbruch gegeben. Dahinter steckt leider nur die kriminelle Absicht, sich mit einer möglichst glaubwürdigen Legende Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Um seriös zu erscheinen, geben die Täter gerne an, im Auftrag von offiziellen Stellen unterwegs zu sein, zum Beispiel der Stadt, eines Versorgers (Elektrizitäts-, Gas- oder Wasserwerks), der Hausverwaltung oder den Kreishandwerkerschaften.

Versteckter Komplize

Hat sich einer der Täter auf diese Weise Zutritt verschafft, beginnt er ein Ablenkungsmanöver: Ziel ist es, einem Komplizen unbe-



Diese Wasserwerker wollen nicht ihre Leitungen prüfen | Bild: AdobeStock | Kurhan

merkt Eintritt zu verschaffen. Der Kumpan durchsucht unbemerkt die Wohnung nach Bargeld oder Schmuck und nimmt die Beute nach Möglichkeit gleich mit.

Besonders perfide: In einigen Fällen kündigten die Täter in der Vergangenheit ihren Besuch tatsächlich gelegentlich sogar zu-

vor telefonisch an, um mögliche Bedenken schon im Voraus zu zerstreuen und ein Vertrauensverhältnis zum Opfer aufzubauen. Deshalb bleiben Sie auch bei avisierten Besuchen unbedingt vorsichtig. Überprüfen Sie immer, wer Einlass begehrt. Es gibt so viele Tricks, mit denen Kriminel-

le Sie täuschen und um Ihr Geld bringen wollen!

|| Marita Wichterich,
Kriminalhauptkommissarin
Polizeipräsidium Bonn
Telefon 0228-15-7617
oder -7676 | E-Mail:
Seniorenberatung.bonn@
polizei.nrw.de



Tipps für den Umgang mit angeblichen Handwerkern

Nutzen Sie in Mehrfamilienhäusern vorhandene Sprechanlagen. Drücken Sie nicht einfach auf.

- Schauen Sie sich Besucherinnen und Besucher vor dem Öffnen der Haus- bzw. Wohnungstür durch den Türspion oder durch ein Fenster genau an. Öffnen Sie die Tür nur bei vor-

gelegter Sperrkette oder vorgelegtem Sperrriegel.

- Sie sind grundsätzlich nicht verpflichtet, jemanden unangemeldet in die Wohnung zu lassen.
- Lassen Sie nur Handwerker in Ihre Wohnung, die Sie selbst bestellt haben oder die von der Hausverwaltung/vom Hausmeister angekündigt worden sind.
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung. Bestellen Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt wieder,

wenn eine Vertrauensperson anwesend ist.

- Wehren Sie sich energisch gegen zudringliche Besucherinnen und Besucher. Sprechen Sie sie laut an oder rufen Sie, wenn nötig, laut um Hilfe.
- Treffen Sie mit Nachbarn, die tagsüber zu Hause sind, die Vereinbarung, sich bei unbekanntem Besuchern an der Wohnungstür gegenseitig Beistand zu leisten.
- Verlangen Sie von angeblichen Amtspersonen im-

mer den Dienstausweis und prüfen Sie diesen sorgfältig auf Druck, Foto und gegebenenfalls Stempel. Fragen Sie gegebenenfalls zum Namensvergleich auch nach dem Personalausweis.

- Rufen Sie beim kleinsten Zweifel vor dem Einlassen die entsprechende Behörde an. Suchen Sie deren Telefonnummer selbst heraus. Wählen Sie keine Nummer, die die sogenannten Wasserwerker Ihnen nennen.



Streichquartett „Konzertino

Sa., 19. November 2022, 15.30 Uhr

Kaffeehausmusik mit Melodien aus Klassik und Operette präsentiert von Grigori Dobrzynets – 1. Violine, Tetyana Kashytska – 2. Violine, Leonid Tenenbaum – Bratsche und Iryna Valyashkina – Cello.

Eintritt für Bewohner 7,00 € / für Gäste 10,00 €



Adventskonzert zum Mitsingen

Di., 29. November, 15.30 Uhr

Andreas Arenz und Begleitung spielen und singen gemeinsam mit Ihnen vorweihnachtliche Lieder.

Der Eintritt ist kostenfrei.

Anmeldung zu den Veranstaltungen erbeten unter Tel.: 022 24 / 183-0 (Rezeption)

WohnGut Parkresidenz Bad Honnef GmbH | Am Spitzenbach 2 | 53604 Bad Honnef | www.wohngut.de

Binnen & Buiten



Möbel und Deko aus Holland



Unsere Dekoartikel und Möbel kaufen wir ausschließlich in Holland ein. Jede Woche finden Sie neue Artikel bei uns. Ihre Wünsche oder Anregungen sind uns sehr willkommen. Sie finden jede Menge Geschenkideen und schöne Dinge für Ihr Heim bei uns.

Siegburger Str. 49 | 53639 Königswinter-Oberpleis
Tel. 0 22 44 - 8 41 47 65 | binnen-buiten@outlook.de

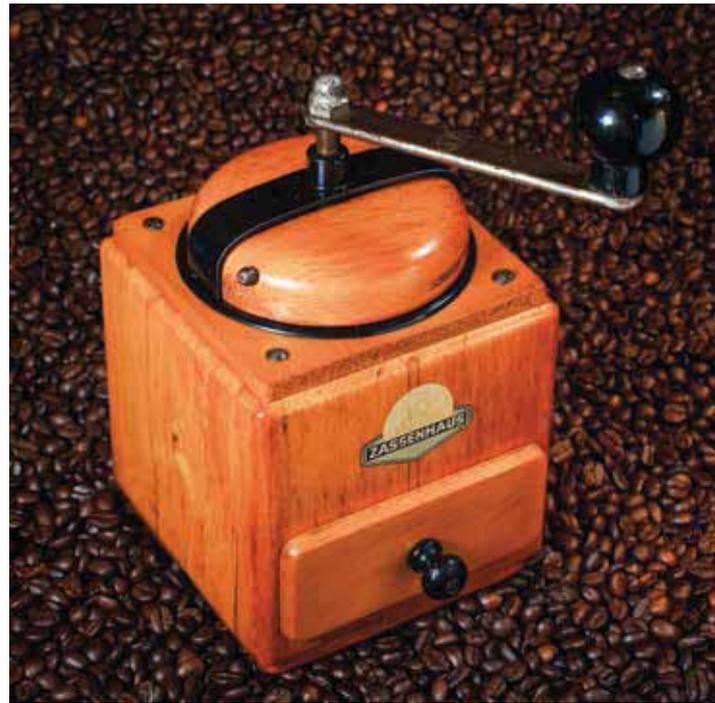
Montag: geschlossen
Dienstag und Donnerstag: 9.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 13.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr - 14.00 Uhr



Mit Muskelkraft zur Sauberkeit

„Früher war alles besser“ heißt es oft. Wirklich? Denke ich an meine Kindheit zurück, gilt oft das Gegenteil – zum Beispiel für die ewig anfallende Hausarbeit. Teppichklopper, Kaffeemühle und die Waschmaschine sind dafür gute Beispiele.

Da ist zum Beispiel der gute alte Teppichklopper. Mancher aus der jüngeren Generation mag sich fragen, was das denn wohl gewesen sein mag. Nun gut, die meisten Menschen sind quasi mit dem Staubsauger aufgewachsen, doch ich erinnere mich noch an den Teppichklopper meiner Kindheit. Hinzu kam die unumgängliche Teppichstange, die wir Kinder gern als simples Turngerät nutzten. Das Teppichklopfen war nichts für schwächliche Naturen – denn wollte man den dreckigen Teppich wirklich säubern, musste man schon kräftig zuschlagen. Wichtig war dabei, heftig auf die Rückseite des Teppichs zu schlagen, so dass er auf der anderen Seite vom Schmutz befreit werden konnte. Heute erledigt ein Staubsauger diese Arbeit. In einigen Haushalten geschieht das sogar ohne menschliches Zutun. „Staubsauger-Roboter“ heißt das Zauberwort.



Frisches Kaffeemehl, handgemahlen, gab es früher jeden Tag – Kriegszeiten einmal ausgenommen | Bild: Wikipedia

den und Jugendlichen. Aufgrund der breiten Fläche galt er als weniger schmerzhaft als ein Rohrstock, aber dennoch als effektiv, vor allem auf dem entblößten Gesäß.

Auch einmal zweckentfremdet

So mancher ältere Mensch sagt heutzutage: „Uns hat es jedenfalls nicht geschadet, ab und zu etwas auf den Hosenboden bekommen zu haben!“ Es bleibt allerdings offen, ob es etwas genutzt hat.

Übrigens, Teppichklopper gibt es auch heute noch – zum Beispiel im Baumarkt und im Internet. Den Kommentaren zu urteilen, werden sie auch noch benutzt.

Pures Aroma? Bitte sehr!

Kaffeetrinker der älteren Generation erinnern sich noch an die Kaffeemühle. Man füllte die Kaffeebohnen in den oberen Teil der Mühle, klemmte sich das Haushaltsutensil im Regelfall zwi-

Nicht ganz so einfach sauber zu machen waren früher die Teppiche | Bild: FR Wikipedia

schen die Beine und begann mit durchdrehenden Bewegungen des sogenannten Schwengels die Kaffeebohnen zu mahlen, die man im unteren Teil der Mühle einer kleinen Schublade als Kaffeemehl entnehmen konnte.

Als 14-Jähriger lernte ich eine moderne Version dieser eher simplen Apparatur kennen. Das war eine kleine Maschine, in deren oberen Teil man Kaffeebohnen einfüllte. Auf Knopfdruck mahlte ein kleiner Elektromotor binnen Sekunden die Bohnen zu Kaffeemehl. Heutzutage haben viele Menschen sogenannte „Vollautomaten“ in der Küche stehen, in die man die ganzen Bohnen einfüllt und die, Tasse für Tasse, die Bohnen frisch mahlen – also ganz wie in alten Zeiten, nur ohne Muskelkraft. Und es gibt tatsächlich auch Gourmets in den jüngeren Generationen, die wieder auf die gute alte Kaffeemühle



Saubere Wäsche wie im Märchen | Bild: Wikipedia

schwören und ihr Bohnengetränk aus frisch, von Hand gemahlene Bohnen zubereiten.

Zuber, Waschbrett & Co.

In meiner Kindheit gab es noch meist am Freitag den sogenann-

ten Washtag. Meine Mutter verschwand dann stundenlang in der sogenannten Waschküche, in der das kräftezehrende Geschehen stattfand. Bestimmte Wäscheteile erfuhren eine Art Sonderbehandlung, indem sie im Waschzuber landeten.

Betrat man die Waschküche, fand man sich plötzlich in einer Art Nebel wieder, den zu durchdringen nur schwer möglich war. Derweil hatte Mutter die Wäsche bereits dem Bottich entnommen; das Waschbrett trat in Aktion. Begüterte Familien verfügten über eine Art Mangel, mit deren Hilfe man die Wäsche gewissermaßen ausquetschte und ihr so einen Teil des Wassers entzog. Weil auch dieses Hilfsmittel nicht für jedermann erschwinglich war, blieb nur eine simple Methode: Mit enormem Kraftaufwand musste die Wäsche von Hand ausgewrungen werden.

Endstation dieser außergewöhnlich mühevollen und körperlich anstrengenden Arbeit war die Wäscheleine, auf der die Wäschestücke trocknen sollten. Und das alles, obwohl die Waschmaschine schon im Jahr 1907 erfunden worden war! Allerdings waren die Geräte anfänglich sehr teuer. Viele konnten sich eine Waschmaschine erst Jahrzehnte später leisten. Noch später hielt in vielen Haushalten der Wäschetrockner Einzug, der das mühsame Auf- und Abhängen der Wäsche erspart – allerdings zu einem recht hohen Preis, denn Wäschetrockner verbrauchen viel Strom. Und es gibt sogar sogenannte Waschtrockner, bei denen dasselbe Gerät die Wäsche säubert und trocknet – schmutzige, trockene Wäsche rein, saubere, trockene Wäsche raus. Für meine Mutter wäre es das Paradies gewesen!

|| Paulus Hinz

Sie haben uns noch gefehlt!

- Sie haben ein Herz für die **Region**?
- Sie lieben den **rheinkiesel**?
- Sie gehen gern auf **Menschen** zu und haben idealerweise bereits **Erfahrung im Verkauf**?
- Sie haben Zeit und Lust auf einen **Nebenjob**?
- Sie sind zuverlässig und halten **Termine** stets ein?

Dann melden Sie sich bei uns!

Wir suchen nebenberufliche Verkaufstalente (m/w/d) für einen wachsenden rheinkiesel. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld mit tollem Teamspirit, eigenverantwortliches Arbeiten mit freier Zeiteinteilung sowie eine faire, leistungsabhängige Bezahlung.

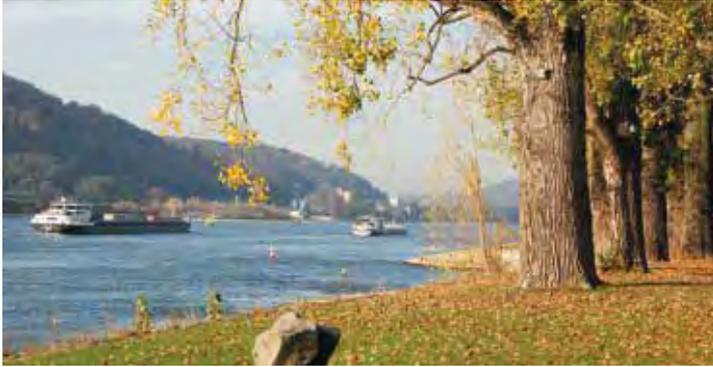
Interesse? Melden Sie sich per E-Mail mit einem Kurzlebenslauf und einem Mini-Porträt Ihrer Talente unter rheinkiesel@ist-einmalig.de



Quartett-Verlag Erwin Bidder | Im Sand 56 | 53619 Rheinbreitbach | 0177 - 7 64 73 29
rheinkiesel@ist-einmalig.de | www.rheinkiesel.de

Regionale Überraschungen

Lieber öfter mal was Neues? In diesem Monat präsentiert rheinkiesel zwei Neuer-scheinungen und einen Leserbrief zu den Ödlandschrecken aus dem Septemberheft, einen anderen zum Bericht über den WSV Honnef im Oktoberheft.



Mit der Kamera auf der Pirsch

Die evangelische Kirchengemeinde Bad Honnef bietet einen neuen Fotokurs an. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich.

Es geht darum, sich in der Fotografie weiterzubilden und aktiv Foto-Exkursionen in der näheren Umgebung durchzuführen. Neben einer gründlichen Schulung des Sehens geht es unter anderem auch darum, die heilsamen Kräfte der Fotografie für sich zu

entdecken. Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters.

Die Gruppe trifft sich jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr im Gemeinderaum der evangelischen Kirche, Luisenstraße 13 (Altbau links neben der Kirche).

*Information und Anmeldung:
Evangelische Kirche
Bad Honnef, Luisenstraße 15,
Tel. 02224 /2859, E-Mail:
info@ev-kirche-bad-honnef.de*



Jahrbuch erschienen

Das Jahr 2023 steht noch nicht ganz vor der Tür – und dennoch ist das Heimat-Jahrbuch 2023 des Landkreises Neuwied schon verfügbar. Das prächtige Titelbild ziert ein Blick auf die gründerzeitliche Villa Dattenberg. Die Leser erwarten 33 informative Beiträge, davon einige über die Region Siebengebirge. Darunter ist zum Beispiel ein Bericht über das Haus Trimborn in Erpel und ein Aufsatz über das jüdische Leben in Rheinbreitbach. Auch scheinbar Kurioses lässt sich finden, in diesem Falle ein Artikel über das Westerwälder Rind und den Westerwälder Kuhhund.

*Heimat-Jahrbuch 2023
Landkreis Neuwied
Über 400 Seiten,
Festeinband,
Format 23 x 16 cm,
ISBN 978-3-98227-3-7
7,00 Euro.
Erhältlich in allen
Buchhandlungen*

*Es stand in rheinkiesel
Heft 9/22: Über den Korfer
Berg ins Siebengebirge*

Herzlichen Dank!

Was machte ich nur ohne den rheinkiesel beziehungsweise ohne Herrn Ulrich Sander? Ich tappete weiterhin im Düstern. Seit dem Rheinkiesel 09/2022 ist das Rätsel um ein zunächst ganz unscheinbares Insekt endlich gelöst!

Mehrere davon liefen farblich total angepasst auf den Weinbergwegen sowohl oberhalb von Dernau als auch von Mayschoss vor unseren Füßen her, bis sie plötzlich Flügel entfalteteten, wunderbar blaue und auch orangerote, und vor uns herflogen! Dann ließen



sie sich wieder nieder, und solchermaßen getarnt konnte man sie auf Entfernung gar nicht mehr vom Weg unterscheiden. Näher kommend flogen sie wieder auf – ein faszinierendes Spiel. Was habe ich Bestimmungsbücher gewälzt, das Internet befragt, ohne Ergebnis.

Erst der rheinkiesel brachte Licht ins Dunkel und beschrieb genau,



wie wir es beobachtet hatten: Es handelt sich um die Ödlandschrecke!

*Danke, lieber den rheinkiesel
Elke Schiffers, Bad Honnef*

Antwort der Redaktion

Danke für Ihre liebenswürdigen Zeilen. Sie sind gleich zweifach zu beglückwünschen:

Wie schön, dass Sie sich einerseits an den kleinen, unscheinbaren Tieren erfreuen können und sich dann mit Neugier auf die Suche nach ihrem Namen begeben, also die Art ermitteln möchten. Neben der faszinierenden Naturbeobachtung selbst ist auch das eine höchst spannende Erfahrung, weil es so viele unterschiedliche und zugleich einige sehr ähnliche Arten gibt! Es gilt auf jeden Fall immer viel zu entdecken.

Andererseits berichten Sie auch von Tieren mit roten Flügeln. Es ist lange her, dass ich zur rechten Zeit im Ahrtal war,



In Deutschland ist diese seltene Heuschrecke leider vom Aussterben bedroht.

Sie haben somit eine absolute Rarität entdeckt - und noch eine Tierart erleben dürfen, deren Zukunft in Deutschland sehr ungewiss ist.

Die beiden bunt geflügelten Ödlandschrecken hatten wir vor längerer Zeit schon im rheinkiesel-Magazin vorgestellt: das war im Juli 2010.

Ich wünsche Ihnen noch viele schöne Stunden und faszinierende Augenblicke in der Natur!

Ulrich Sander

*Es stand in rheinkiesel
Heft 10/22: Einmal um die
ganze Welt ...*

**Vielfältiger
als erwähnt**

Einen wirklich schönen Bericht über unseren Verein und sein 100-jähriges Bestehen in 2022 haben sie in der Rheinkieselausgabe 10.22 geschrieben. Vielen Dank. Interviewpartner war wohl unser geschätztes Mitglied Franz Werner Reins.

Trotzdem muss ich etwas Kritik üben, da dieser Bericht suggeriert,

dass unsere Aktivitäten sich zu 99 Prozent um den Rudersport drehen. Es wurde nur mit einem Satz erwähnt, dass vor 60 Jahren das Motorbootfahren dazu gekommen ist.

Richtig ist, dass sich vor nunmehr 61 Jahren der Motor Yacht Club Rhein Sieg und der Wassersportverein Honnef zusammengeschlossen haben, unter Beibehaltung des Namens Wassersportverein Honnef, und es seit dem mindestens zwei gleichberechtigte Abteilungen, Rudern, Motorbootsport, gibt.

Die Bilder in Ihrem Bericht zeigen unsere Steganalgen, die von den Mitgliedern der Motorbootabteilung mit einem nicht unerheblichen Aufwand betrieben werden, und jederzeit Gästen mit ihren Booten zur Verfügung stehen.

Unsere Motorbootabteilung ist somit federführend an dem allseits bekanntem optischen Dreiklang aus Grafenwerther Brücke, Aranka und unseren Steganlagen mit den Booten beteiligt, welcher das wasserseitige Entree von Bad Honnef bildet.

Eines der bekanntesten und beliebtesten Bildmotive von Bad Honnef.

Axel Tropp,
Vorsitzender WSVH e.V.



doch ist es auf diesem Wege erfreulich zu erfahren, dass die Rotflügelige Ödlandschrecke, eine nahverwandte Art der Blauflügeligen, noch vorkommt. Wegen ihrer Wärmebedürftigkeit befindet sie sich hier an der Nordgrenzen ihrer Verbreitung und tritt nur an einzelnen Stellen und in nur in geringen Beständen auf.

DUGENA
Seit 1917

Mondor | € 139,-
In verschiedenen Variationen für Damen und Herren erhältlich.

SchmuckZeit

Stephanie Koenen
Profienweg 3
Königswinter-Niederdollendorf
Telefon 02223 909141
Mobil 0177 6470958

**Die exklusive
Geschenk-
idee**

**ERZGEBIRGISCHE
VOLKSKUNST**

**Originalartikel aus den
Traditionswerkstätten
des Erzgebirges**

Große Auswahl zu günstigen Preisen

- * Schwibbögen
- * Spieldosen
- * Pyramiden, 1-4stöckig (auch Ersatzteile)
- * Räuchermänner
- * Nußknacker
- * Engelchen
- * alles von Wendt und Kühn
- * Herrnhuter Sterne

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 15.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

**Im Dezember samstags
von 10.00 bis 16.00 Uhr**

Helga Brinsa
Selhofer Straße 84c
53604 Bad Honnef
Telefon (0 22 24) 94 05 47